

sorgt werde, nicht bloß zu zeigen, was sie als Ganzes an literarischen Schätzen enthalten haben, sondern namentlich auch diese Schätze, wenn sie sich längst weithin und oft in unzugänglichen Versteck haben flüchten müssen, für die Wissenschaft in weiten Kreisen noch zugänglich zu erhalten, insofern dies durch genaue und sorgfältige Verzeichnung und Beschreibung eben möglich ist. Leider, muß man auch hier sagen, gehen jedoch solche Wünsche nur in sehr seltenen Fällen in Erfüllung, und man muß sich in der Regel hinsichtlich der zur Auction oder in den antiquarischen Verkehr gebrachten Privatbibliotheken nur mit verhältnißmäßig dürftigen, lediglich für Verkaufszwecke gefertigten Katalogen begnügen.

Um so anerkenntnis- und dankenswerther ist es, wenn ausnahmsweise dem Publicum Kataloge dargeboten werden, bei deren Anfertigung man darauf Bedacht genommen hat, den Wünschen der Gelehrten und Bibliophilen möglichst nach allen Seiten hin Rechnung zu tragen, und es freut mich sagen zu können, daß gerade in neuester Zeit einige solcher Kataloge an die Oeffentlichkeit gekommen sind. Darunter verdient der Katalog einer zur Versteigerung bei Bangs & Co. in New-York bestimmten Privatbibliothek, die Sammlung Andrew J. Odell's von New-York, von dem der erste, die Bücher der Versteigerungstage vom 18. November an enthaltende Theil eben erschienen ist, hervorgehoben zu werden. Der nach englischer Sitte etwas ausführliche Titel dieses Kataloges lautet in seiner Vollständigkeit:

„Bibliotheca curiosa. Catalogue of the library of Andrew J. Odell. [Comprising an extremely interesting and most valuable collection of rare, curious, and standard books, both ancient and modern, in every department of literature; among which will be found choice editions of the greek and latin classics, works on history, biography, early voyages and travels; rare old english black letter books, early english poetry, and the drama; Shakespeariana; fine specimens of works printed in the fifteenth century, illustrated with curious wood engravings; privately printed books; original editions, and reprints of early french poetry, romances, mysteries, farces, and works of pleasantry. A very choice selection of modern latin poetry; facetiae, jest books, ana, proverbs, emblems, and several missals richly illuminated in gold and colours; and books printed on vellum. Scarce works on astrology, alchemy, chiromancy, demonology, and witchcraft; fine copies of rare books printed at the Aldine, Giunta, Stephens, and Elzevir presses; including also an exceedingly important collection of the most valuable, general and special works on bibliography, literary history, and the history of printing and wood engraving, etc. etc.] Prepared by George P. Philes. Vol. I. Lex.-8. VIII, 253 S. New-York 1878. Pr. 2 Doll. Feine Ausgabe mit verzierten u. color. Initialen, Kopfstücken u. Titeln seltener Bücher. Pr. 5 Doll.“

Dieser sehr ausführliche, nach deutschen Begriffen fast über die Gebühr lange Titel des Katalogs überhebt mich der Sorge, den Lesern von dem für den Gelehrten sowohl als den Bibliophilen werthvollen Bestande der darin verzeichneten Sammlung vielleicht nicht die ausreichend richtige Darstellung geben zu können: der Titel bezeichnet ja alle die Wissenschaftsfächer und Büchergattungen, welche sich in der Odell'schen Sammlung vertreten finden, und zwar in so hinreichendem Maße, daß ich wohl davon absehen darf, von den 1330 Nrn., die in dem I. Bande des Kataloges aufgezählt und beschrieben sind, einzelne besonders hervorzuheben; was auch um so weniger nothwendig zu sein scheint, als nicht gerade der besonders hervorragende Werth der im Kataloge verzeichneten Sammlung, so sehr ich auch denselben zu würdigen weiß, mir die Veranlassung dazu gibt, den Katalog — neben welchem doch auch so mancher andere in neuester Zeit erschienene Bibliothekskatalog, z. B. der Didot'schen

Sammlung, um der darin verzeichneten literarischen Schätze willen mindestens ebenso sehr, wenn nicht mehr noch Erwähnung verdiente — hier näher zu besprechen, sondern vielmehr der Katalog selbst es ist, daß seiner um der besonders sorgfältigen Bearbeitung und nebenbei der eleganten Ausstattung willen vorzugsweise vor anderen Katalogen als einer höchst anerkenntniswerthen Erscheinung auf bibliographischem Gebiete gedacht werden muß.

Ueber die Bearbeitung des Kataloges schreibt der Herausgeber: „In the preparation of this catalogue unusual care has been taken to transcribe the full titles of the books with scrupulous accuracy and literal fidelity to the text, and, at the same time, to point out all serious defects or slight imperfections in the internal condition of the books, which were discovered in a careful examination of each volume. That florid style of bibliographical exaggeration, which of late years, has become rather offensively conspicuous in works of this kind, has been studiously avoided. Numerous bibliographical notes and references have been inserted, relating chiefly to the history, literary value, or some interesting peculiarity of the various works under which they appear; and it may also be stated, that not a single reference in the entire catalogue is made to any bibliographical authority, which was not, at the time, directly under the eye of the compiler.“ Ein nur flüchtiger Blick in den Katalog genügt schon, um die Ueberzeugung zu verschaffen, daß der Herausgeber in der That mit der größten Sorgfalt, oder um seinen eigenen Ausdruck zu gebrauchen, mit scrupulöser Genauigkeit, die ich in einzelnen Fällen sogar für fast zu weit gehend halten möchte (doch ist immerhin besser des Guten zu viel als zu wenig), und mit allem Verständniß für die an einen guten Katalog zu stellenden Anforderungen bei seiner Arbeit zu Werke gegangen ist, sowie alles gethan hat, um einen Katalog herzustellen, welcher den Vortheil gewährt, daß man, wenn die darin verzeichnete Sammlung längst zerstreut sein wird, aus derselben für bibliographische Studien noch dauernd Nutzen ziehen kann.

J. Pechholdt.

Deutsche Literaturgeschichte von Robert Koenig. 3. Abtheilung.

Vielefeld u. Leipzig, Velhagen & Klasing. Preis 4 M.

Mit dieser Lieferung, die den beiden ersten in nichts nachsteht, ist das ebenso schöne als billige Werk vollendet. Daß schon während des Erscheinens eine zweite Auflage nöthig wurde, bezeugt den Erfolg des Unternehmens; sie wird nicht die letzte bleiben. Der Verfasser spricht in der Vorrede den Wunsch aus, daß das Buch nicht nur ein Hausbuch, sondern eines der „Erbbücher“ im Bücherschrank des deutschen Hauses werden möge: jedenfalls ist es eine Zierde für den nächsten Weihnachtstisch des jüngeren Buchhändlers. — Ueber den in der Einbanddecke documentirten Geschmack läßt sich streiten; den Beifall des Hrn. Dr. Wustmann wird dieselbe kaum erlangen.

Miscellen.

Schleuderei eines Verlegers. — Nachstehendes Circular wurde an Private überallhin versandt: „... In unserem Verlage erscheint das Pierer'sche Universal-Conversations-Lexikon. ... Die gegenwärtige neue, durchweg umgearbeitete, sechste, reich illustrierte Auflage erscheint in 18 elegant gebundenen Halbfranzbänden à 7 M. und sind bis jetzt 14 Bände fertig gestellt. Wir sind nun so frei, Ihnen, sehr geehrter Herr, das ganze Werk vollständig gratis zu offeriren und zwar elegant gebunden, also im Werthe von 126 M., wogegen Sie uns die Gefälligkeit erweisen wollen, nur fünf Ihrer werthen Freunde oder Bekannten zu veranlassen, je ein Exemplar des Pierer'schen Lexikons zu bestellen, was Ihnen gewiß ein Leichtes sein wird. Sollte Ihr Be-